



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
**12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg
(Wümme)**
am 28.05.2025
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder

Herr Reiner Bösche
Herr Jürgen Brockmann
Frau Gisela Flake
Frau Ursula Gerken
Herr Sascha Jansen
Frau Sonja Ötjen-Dreher
Herr Martin Petzold
Frau Ulrike Rache
Herr Frank Roßdeutscher

Vertretung für Herrn Lutz Sonnefeld

Mitglieder des Kreistages

Abg. Doris Brandt
Abg. Michaela Holsten
Abg. Norbert Wolf

Verwaltung

Frau Imke Colshorn (Dez. III)
Frau Antje Brünjes (Amt 50)
Frau Carmen Willers (Amt 50)
Herr Stefan Fuchs (Amt 53)
Herr Matthias Bornemann

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Herr Lutz Sonnefeld

Verwaltung

Herr Hans-Hermann Mahnken

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 04.03.2025
- 4 Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
- 5 Bericht der Vorsitzenden und des Beirates
- 6 Vorstellung der ehrenamtlichen Wohnerleichterer des Senioren- und Pflegestützpunktes
- 7 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 8 Berichte und Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Flake eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Colshorn weist daraufhin, dass Herr Bösche als Vertreter von Herrn Sonnefeld bereits schriftlich über die ihm obliegenden Pflichten in Verbindung mit der Beiratsarbeit belehrt worden sei und bedankt sich für seine Bereitschaft zur Teilnahme.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Da Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge nicht vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 04.03.2025**

Die Niederschrift über die 11. Sitzung vom 04.03.2025 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Behindertenbeirates vom 04.03.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Auf Bitte von **Vors. Flake** führt **Frau Colshorn** einleitend aus, dass für die organisatorische Arbeit im Beirat eine dritte Person im Vorstand notwendig sei. Für die Stelle der/s 2. stellvertretenden Vorsitzenden sei nach dem Ausscheiden von Frau Barthels eine Neuwahl erforderlich.

Herr Petzold erkundigt sich nach dem Arbeitsumfang. **Vors. Flake** berichtet zunächst, dass der Arbeitsaufwand unterschiedlich sei; dass nicht allein der Vorstand für alle anfallenden Arbeiten verantwortlich sei, sondern dass auch die anderen Beiratsmitglieder in verschiedenen Gremien tätig seien. Zwischen den Vorstandsmitgliedern gäbe es normalerweise Vorstandssitzungen in Präsenz, seit der letzten Sitzung Anfang März habe es bis jetzt lediglich Austausch über WhatsApp gegeben. **Herr Roßdeutscher** ergänzt, dass Vorstandssitzungen in der Regel einmal im Quartal stattfänden und im Anschluss daran ein Gespräch mit der Verwaltung, um die anstehenden Themen vorzubereiten.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, führt **Frau Brünjes** die Wahl durch. Auf die Frage an die Beiratsmitglieder, ob die Wahl geheim oder per Handzeichen erfolgen soll, ist sich der Beirat einig, offen per Handzeichen abstimmen zu wollen. Für die Wahl stellen sich **Herr Jansen** und **Herr Petzold** zur Verfügung.

Auf die Bitte von **Herr Bösche** stellen sich Herr Jansen und Herr Petzold kurz vor. Daraufhin erfolgt die Abstimmung und es stimmen für

Herrn Jansen:	6
Herrn Petzold:	1
Enthaltung:	2

Frau Brünjes fasst zusammen, dass die Mehrheit der Stimmen damit auf Herrn Jansen gefallen ist und gratuliert diesem. **Vors. Flake** und **Herr Roßdeutscher** schließen sich den Gratulationen an und bedanken sich.

Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht der Vorsitzenden und des Beirates

Vors. Flake informiert, dass sie zuletzt im Rahmen der Sanierung des Gemeindehauses der Stadtkirche im Lenkungsausschuss beteiligt gewesen sei und sich dort besonders der Barrierefreiheit gewidmet habe. Dort seien viele behindertengerechte Umbauten erfolgt; es sei allerdings nach wie vor erkennbar, dass es immer noch großer Anstrengung bedarf, in der gesamten Gesellschaft Verständnis für eine umfassende Barrierefreiheit aufzubringen. Dies betreffe insbesondere Behinderungsarten, die nicht so offensichtlich seien. Sie kündigt an, dass am 13.06.2025 die Eröffnung des Gemeindehauses „Treffpunkt am Kirchhof“ stattfinden werde.

Des Weiteren erklärt sie, dass sich der Vorstand seit der letzten Sitzung über WhatsApp ausgetauscht und am 22.04.2025 ein Gespräch mit Frau Colshorn und Frau Brünjes von der Verwaltung stattgefunden habe.

Darüber hinaus habe sie mehrere Anfragen beantwortet oder weitergeleitet, die insbesondere den Schwerbehindertenausweis betrafen oder auch finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Außerdem habe sie mit dem Behindertenbeirat auf Regionalebene digital Kontakt gehalten.

Vors. Flake berichtet weiterhin, dass sie hinsichtlich der geplanten Veranstaltung des Behindertenbeirates zum Thema Sehen nach einer Absage aus Hamburg weiterhin auf der Suche nach einem Referenten sei und einen ihr empfohlenen Augenarzt aus Bremen kontaktiert habe.

Vors. Flake informiert, dass am 07.05.2025 die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Niedersachsen gegründet worden sei. Dort sei sie in den Vorstand gewählt worden.

Letztendlich erklärt **Vors. Flake**, dass sie am 19.05.2025 mit Herrn Jansen auf dem Neujahrsempfang der Rotenburger Werke gewesen sei. Neben musikalischen Darbietungen seien dort unter anderem einzelne Häuser vorgestellt worden und es sei aufgrund des Personalmangels für die Ausbildungsberufe Heilerziehungspfleger und Pflegeassistenzen geworben worden.

Im weiteren Verlauf berichtet **Herr Roßdeutscher**, dass vom 20.-22. Juni 2025 das Hurricane-Festival stattfinden werde. Wie in den vergangenen Jahren auch, sei er bereits in Kontakt mit dem Veranstalter. Es sei erneut geplant, dass Festivalgelände vorab im Hinblick auf Barrierefreiheit zu besichtigen und dann einen Tag das Festival zu besuchen. Auf seine Nachfrage, ob ihn jemand begleiten wolle, meldet sich **Herr Jansen**. **Frau Rache** wirft ein, dass sie ihre im Rollstuhl sitzende Tochter letztes Jahr zum Hurricane begleitet habe und lobt die diesbezüglichen Bemühungen und aktiven Hilfen auf dem Festival. Im Hinblick auf die Barrierefreiheit empfiehlt sie im Internet die Seite Wheelmap, auf der mobilitätseingeschränkte Menschen rollstuhlgerechte Orte oder auch Arztpraxen leicht finden können.

Daraufhin weist **Frau Ötjen-Dreher** auf die vom 11.-14. Juli 2025 stattfindende Tarmstedter Ausstellung hin. Diese wolle sie wie in den letzten Jahren wieder besuchen und im Hinblick auf die Barrierefreiheit prüfen. **Frau Gerken** wolle sie hier begleiten und auch **Vors. Flake** wolle versuchen, zu unterstützen. Diesbezüglich merkt **Vors. Flake** an, dass im letzten Jahr vorgeschlagen worden sei, Gebärdensprachdolmetscher auf Abruf einsetzen zu lassen. Das sollte in Erinnerung gebracht werden.

Schließlich berichtet **Herr Brockmann** von der letzten Sitzung der Gesundheitsregion Rotenburg (Wümme). Besondere Aufmerksamkeit solle weiterhin auf die Gesundheit von Kindern gelegt werden. Außerdem sei von den Schuleingangsuntersuchungen berichtet worden. Das Land Niedersachsen werde das Projekt der Gesundheitsregion weiterhin fördern.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Vorstellung der ehrenamtlichen Wohn erleichterter des Senioren- und Pflegestützpunktes**

Vors. Flake kündigt einen Bericht der ehrenamtlichen Wohnberatung „Die Wohn-Erleichterter“ des Senioren- und Pflegestützpunktes des Gesundheitsamtes des Landkreises an.

Nachdem zunächst **Herr Fuchs** vom Gesundheitsamt das Projekt kurz vorstellt und auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Flyer verweist, erläutert **Herr Bornemann** als ehrenamtlicher „Wohn-Erleichterter“ den Ablauf einer individuellen, kostenlosen Wohnberatung und dessen Möglichkeiten anhand einer Präsentation.

Anmerkung zu Protokoll: Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Im Anschluss an die Präsentation, lobt **Abg. Brandt** das Projekt und erklärt, dass sie sich wünschen würde, dass es deutlicher werde, dass nicht nur Senioren, sondern auch jüngere Menschen mit Behinderungen die Beratungsmöglichkeit in Anspruch nehmen könnten.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an, bei der deutlich wird, dass die Beratung auch präventiv in Anspruch genommen werden könne. **Herr Fuchs** bittet darum, dass Werbung für die „Wohn-Erleichterter“ gemacht werde und sie auch gerne für weitere Vorträge zur Verfügung ste-

hen. Außerdem starte im September eine Fortbildung, auf der die Grundlagen der Wohnberatung vermittelt werden würden. Für diejenigen, die ehrenamtlich als Wohnberater tätig sein wollen, sei die Fortbildung kostenfrei.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Frau Colshorn erklärt, dass es keine Berichtspunkte gibt.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Abg. Brandt berichtet, dass im Rahmen des Schulausschusses der Neubau des Gymnasiums/BBS in Bremervörde besichtigt worden sei. Diesbezüglich sei zu bemängeln, dass zwar eine Behindertentoilette vorhanden sei, die Tür für Rollstuhlfahrer sich aber nicht rollstuhlgerecht öffnen lasse. Die Küche hingegen sei zu loben, da absenkbare Schränke vorhanden seien. **Frau Colshorn** verweist diesbezüglich an den zuständigen Schulausschuss.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Berichte und Anfragen zum nichtöffentlichen Teil liegen nicht vor. Infolgedessen bedankt sich **Vors. Flake** bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 16:12 Uhr.